



Weitere Antworten zum Tertial Anästhesiologie an den Sana Kliniken Lübeck:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 50% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 50% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 50% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 50% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 50% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 50% der Studierenden bekamen eine kostenlose Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 1

Gut war

- Die Möglichkeit sowohl im OP als auch auf Intensivstation zu arbeiten.

Durchführung 'eigener' Narkosen von der Intubation bis zur Übergabe im Aufwachraum unter Aufsicht. So lernt man eine Narkoseführung selbständig durchzuführen, ohne jedoch dabei alleingelassen zu werden.

Verbessert werden könnte

- Die Fortbildungen fanden nicht regelmäßig statt, allerdings hat man im OP mit 'seinem Narkosearzt' ständig eine Fortbildung, so man denn interessiert ist, von daher finde ich die unregelmäßigen zusätzlichen Fortbildungen nicht weiter tragisch.